

# Erstsemester



Infos für Chemiker und die,  
die es mal werden wollen

Herausgegeben vom Fachschaftsrat Chemie – FSU Jena



# INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS.....	2
ERSTSEMESTER-KNIGGE – EIN VORWORT .....	3
DAS ERSTE MAL .....	5
FACHSCHAFTSRAT – WER ODER WAS SIND WIR? .....	7
GITERRÄTSEL.....	10
CHEMIE – WIE SAG ICH'S DEN ANDEREN?.....	11
WAS MAN SO ÜBER MODULE WISSEN SOLLTE... ..	13
SEHENSWERTES UND WISSENSWERTES ÜBER JENA .....	17
WELCHES BUCH IST DAS RICHTIGE FÜR MICH? .....	21
BIBLIOTHEKEN.....	23
SO ÜBERPRÜFST DU, OB DU EIN GESCHÄDIGTER CHEMIESTUDENT BIST .	26
FUTTERSTELLEN – WIE FINDE ICH DIE RICHTIGE MENSA?.....	27
VORSTELLUNG EINIGER PROFESSOREN.....	31
NATRIUMCHLORID IM KOCHSALZ ENTDECKT .....	35
RAN AN DEN SPECK! .....	37
MITBESTIMMUNG AN DER HOCHSCHULE.....	39
JUNGCHEMIKERFORUM JENA.....	41
MURPHY'S LABORGESETZE .....	43
KREUZWORTRÄTSEL.....	45
EIN KLEINER LAGEPLAN .....	47

## ERSTSEMESTER-KNIGGE – EIN VORWORT

Heißt es der, die oder das Erstsemester-Knigge? Und was ist überhaupt *Knigge*? Besser gefragt: *Wer war Knigge*? Auf all diese Fragen gibt es glücklicherweise Antworten.

**Freiherr Adolph Franz Friedrich Ludwig Knigge** (\* 16.10.1752; † 06.05.1796) war ein deutscher Schriftsteller und Aufklärer. Er wurde vor allem durch seine Schrift *Über den Umgang mit Menschen* bekannt, die 1788 in der ersten Ausgabe erschien und heute einfach kurz als Knigge bekannt ist. Herr Knigge beabsichtigte damit eine Aufklärungsschrift für Taktgefühl und Höflichkeit im Umgang mit den Generationen, Berufen, Charakteren, die einem auch Enttäuschungen ersparen sollte. Man kann seine durchdachten und weltkundigen Erläuterungen sehr wohl als angewandte Soziologie würdigen, was in den Abschnitten *Über den Umgang mit Kindern*, *Über den Umgang mit Ärzten*, *Über den Umgang mit Jähzornigen*, *Über den Umgang mit Schurken* und nicht zuletzt *Über den Umgang mit sich selbst* deutlich wird.

Aber heißt es nun der, die oder das Erstsemester-Knigge? Also es heißt *das Buch*, aber *die Knigge* und *der Herr Knigge*! Laut Duden schlicht und einfach: *DER*.

Laut Duden – nun, dass man in einem Duden nachschlagen kann, das war jetzt nicht so schwer. Aber wo soll man nachschlagen, wenn man schon am zweiten Tag seines Chemiestudiums hoffnungslos überfordert ist und kaum noch weiß, wie man vom Hörsaal nach Hause kommt oder wie man überhaupt zum Hörsaal finden soll?

Auch hier eine einfache Antwort: **Erstsemester-Knigge!**

Ganz klar! Warum? Na, weil wir vom FSR Chemie gedacht haben: *Oh je, wie war das noch am Anfang, als wir angefangen haben? Alles lief drunter und drüber und irgendwie kam man kaum hinterher!* Deswegen haben wir für Euch einen Knigge geschaffen.

In diesem wunderbaren Knigge findet Ihr auf ziemlich viele Fragen Antworten. Wir haben Euch eine *Aufklärungsschrift für Taktgefühl und Höflichkeit im Umgang mit den Generationen, Berufen, Charakteren, welche einem auch Enttäuschungen ersparen sollte* geschrieben, die Euch den Einstieg in Euer Studium vereinfachen soll. So findet Ihr in diesem Heft wichtige Informationen über die Fachschaft, Öffnungszeiten, Module, Bücher und Professoren. Doch soll es nicht ein reines Informationsheft werden, sondern auch der Erheiterung dienen. Deshalb ist dieses Heft gespickt mit lustigen und abwechslungsreichen Beiträgen, Sehenswertem und Wissenswertem über Jena. Solltet Ihr mal wieder nicht weiter wissen und Euch Gedanken wie *Hilfe, welches Modul war das jetzt? Gibt es das Buch in der Bibliothek und wann kann ich es ausleihen?* oder auch Dinge wie *Ja, erste Prüfung geschafft, jetzt geh ich aber mal einen trinken, nur wohin?* durch den Kopf gehen, so schaut doch einfach mal in den **Erstsemester-Knigge** und dann habt Ihr sicher eine Antwort!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch Euer FSR Chemie!

## DAS ERSTE MAL

Viele Menschen haben sich im Hörsaal versammelt. Gespannt erwarten sie die erste Vorlesung ihres Chemiestudiums. Zum Entsetzen aller ist es ein Mathematikvorkurs. Obgleich dessen Wichtigkeit will ein jeder wissbegierige Chemiker nicht verstehen, nicht einsehen, dass dies der Anfang, der erste Schritt, das erste große chemische Wagnis sein soll. Und er hat Recht! Beinahe zumindest. Denn diese paar Tage dienen sicherlich nur beiläufig dem Auffrischen viel zu komplizierter Gedankenmuster. Ihr eigentlicher Sinn bestand, da gibt die Erfahrung sicherlich Recht, im gegenseitigen Beschnuppern, im Kennenlernen, im Knüpfen neuer Freundschaften, die solange halten, bis der eine meint, er müsste einmal testen, ob Methanol tatsächlich blind macht, wie immer behauptet wird. Eins ist gewiss, hätte man direkt mit der Analyse der Schwefelwasserstoffgruppe angefangen, hätte man sich nicht so gut beschnuppern können. Wie auch, bei dem Gestank. Quod erat demonstrandum: Auch Mathe hat in der Chemie seine Berechtigung!

Kurze Zeit später: Es ist ein frischer Herbstmorgen, die Sonne scheint und die Umweltaktivisten überzeugen in der Fußgängerzone unwissende Passanten von den Übeln des Klimawandels und der chemischen Industrie. Während dieser schönen Stunde betreten einige junge Menschen erstmalig die Praktikumsräume des Döbereiner-Hörsaalgebäudes. Sie alle haben sich gefragt, welcher dieser geheimnisvollen Weisen, die sich ihnen vorgestellt hatten, ihr neuer Assistent, ihr Lehrmeister während der nächsten Wochen sein wird. Der mit den wenigen Haaren, der mit der Brille, der streng Schauende, die nette Frau? Fragen über Fragen. Doch sie werden schnell beantwortet: Was nach einer kurzen Besichtigungstour der Laborräume aussah, wurde zum schicksalhaften Ereignis. Kaum waren zwanzig noch etwas verängstigte Erstsemester staunend in einem Labor

versammelt und vernahmen diesen mit Worten nicht beschreibbaren, doch selbst alles über diese Räume verkündenden, von jahrelanger chemischer Arbeit geprägten Geruch. Da geschah es! Die Labortür schlug mit lautem Krachen zu (na ja gut, eigentlich glitt sie sanft zu) und eine mächtige Stimme verkündete: *Ich bin Ihr neuer Assistent, Sie sind von nun an eine Seminargruppe, werden in guten und in schlechten Zeiten zusammenhalten und wie Aschenputtel im Märchen werden Sie Ionen auslesen, trennen und zählen. Ach du Schreck! Eben noch gehofft, mit den neu gefundenen Freunden ein Labor teilen zu können, Spaß zu haben, wird man, ohne es zu wissen, in eine Falle gelockt und in ein Labor gesperrt. Irgendwie scheint es auch recht eng in diesem Raum zu sein. Aber mit verheißungsvollem Tone gab die mächtige Stimme kund: Keine Angst, das ist nur jetzt so eng. Sie werden bald mehr Platz haben, das ergibt sich recht schnell wie von selbst...*

Vom ersten Schrecken erholt, wird man in eine gemütliche Vorstellungsrunde eingeladen, die noch unbekanntes Mitgefangenen – äh, Mitstudierenden – werden langsam bekannter und auch der Assistent macht nun einen viel freundlicheren Eindruck. Kurze Zeit später steht man mit seinem neuen Laborpartner vor einem Schrank und sucht all die mysteriösen Geräte zusammen, die auf einer Kopie aufgelistet sind. Spätestens nachdem jeder im Raum gefragt hat, wie bitteschön eine Mikrogaskammer aussieht oder wo denn nun das Wasserbad sei, nachdem jeder Zweite schon sein Ungeschick zur Schau gestellt hat und die ersten Glasscherben den Fußboden zierten, nachdem man sich an den typischen Geruch gewöhnt hat, stellt sich ein wohltuendes Gefühl ein. Ein jeder fühlt sich plötzlich inmitten dieser eben noch so unbekanntes Umgebung zu Hause und wusste, Chemie ist, was ich will, ist was mir Spaß macht.

Dies sind die Erfahrungen von vielen Studienanfängern vor Euch. Wir sind gespannt, wie Ihr diese ersten, spannenden Tage erleben werdet. Viel Glück und Freude, wünscht der FSR Chemie.

## FACHSCHAFTSRAT – WER ODER WAS SIND WIR?

Es gibt an der Uni 34 Fachschaftsräte und wir sind einer davon. Ein Fachschaftsrat vertritt alle Studierenden einer Fachrichtung, in der Chemie also Diplom-, Bachelor-, Master- und Lehramtsstudierende mit Erstfach Chemie, Umweltchemie oder Chemische Biologie. Ein FSR berät Studierende und Schüler bei Fragen zum jeweiligen Studienfach, vertritt seine Studierenden bei Problemen, entsendet Mitglieder in wichtige Ausschüsse und dient als Ansprechpartner für das Dekanat. Unser Fachschaftsrat besteht laut Satzung aus neun gewählten und weiteren ehrenamtlichen Mitgliedern. Als rein studentisches Gremium vertritt ein FSR die speziellen Interessen seiner Studierenden neben den Vertretern im *Studierendenrat (StuRa)*, *Fakultätsrat (RdF)*, *Senat*, *Beirat für Gleichstellungsfragen* sowie *Universitätsrat*.

### Aber was bieten wir Euch?

Prinzipiell haben wir uns dem alltäglichen Leben der Chemiestudierenden verschrieben.

Daher bekommt Ihr bei uns zum Einkaufspreis:

- **Kittel** für 10,50 EUR
- **Schutzbrille** für 3,00 EUR
- **Ringbindung** (klein 30 ct, mittel 40 ct, groß 50 ct)

darüber hinaus:

- ein offenes Ohr für Eure studentischen Probleme
- Orientierungshilfe im Uni-Dschungel
- **Altklausuren** (zum Üben...)
- **Gedächtnisprotokolle** von mündlichen Prüfungen

Altklausuren und Gedächtnisprotokolle sind „historische“ Zeugnisse der Sammelleidenschaft Eurer Vorfahren. Lasst keine Lücken entstehen, **bringt uns Eure Klausuren und Gedächtnisprotokolle!**

**Damit das Semester nicht so langweilig wird,  
organisieren wir noch so einige Veranstaltungen:**

- Gestaltung und Betreuung der Studieneinführungstage
- Semesteranfangs- und -abschlusspartys
- Exkursionen zu Unternehmen der chemischen Industrie
- Nikolaus-Glühweintrinken
- Volleyballturnier am Schillertag (Dies Academicus; Ende Juni)

Außerdem unterstützen wir:

- das Bergfest des 3. Studienjahres
- den Chemikerball (CB) des 5. Studienjahres

Überdies könnt Ihr unseren **Glühweinkocher** ausleihen! Aufgrund der starken Nachfrage, besonders in der Vorweihnachtszeit, könnt Ihr den Kocher nur nach Voranmeldung und gegen ein **Pfand von 50 EUR** ausleihen. Bei Interesse schreibt uns bitte rechtzeitig eine E-Mail. Daneben könnt Ihr bei uns auch einen großen **Grill** ausleihen, wenn Ihr mal eine größere Grillparty plant. Das Pfand hierfür beträgt ebenfalls 50 EUR. Wenn der Grill dann wieder blitzblank bei uns steht, dann gibt es das Geld auch zurück, sonst müssen wir leider 5 EUR für die Reinigung veranschlagen. Außerdem könnt ihr zwei Pavillons und Kabeltrommeln ausleihen, die ebenfalls gegen ein Pfand von 50 EUR herausgegeben werden.

Falls Ihr neugierig auf die Arbeit des FSR geworden seid, dann scheut Euch nicht, einfach mal bei uns vorbei zu schauen. Auf unserer Website könnt Ihr die aktuellen Sitzungstermine einsehen. **Wir freuen uns auf jeden, der mithelfen möchte**, das Leben für unsere Mitstudierenden besser zu gestalten!

In der Vorlesungszeit haben wir wöchentliche Sprechzeiten, zu denen Ihr bei allen vorgenannten Belangen bei uns vorbeischaun könnt. Ihr findet uns jeden **Donnerstag zwischen 18.<sup>00</sup> und 19.<sup>00</sup> Uhr**

im FSR-Raum (107), Humboldtstraße 11. In der vorlesungsfreien Zeit sind wir jedoch nur nach vorheriger Terminabsprache anzutreffen.

Weitere Informationen findet Ihr im Internet unter:

<http://www.fsrchemie.uni-jena.de>

Wenn Ihr uns per E-Mail erreichen wollt, schreibt an:

[fsrchemie@uni-jena.de](mailto:fsrchemie@uni-jena.de)



*v.l.n.r. hintere Reihe: Heiner, Lukas R., Leanne, Marcel, Tom, Lukas R., Hannah, Leila, Dominic  
vordere Reihe: Frieda, Mona, Veit, Ann-Sophie*

## GITERRÄTSEL

In diesem Giterrätsel sind 30 Begriffe zu Jena und Eurem Studium versteckt. Wenn Ihr sie alle findet und wegstreicht, könnt Ihr eine versteckte Botschaft lesen!

L	H	M	E	R	Z	L	I	C	P	H	A	N	E	J	H
E	G	U	W	A	K	S	O	H	T	I	L	H	W	A	L
Z	N	I	L	O	D	E	I	R	F	R	T	O	B	N	K
T	K	R	Z	O	M	L	M	G	E	E	C	B	E	R	N
E	L	A	T	N	O	Z	I	R	O	H	E	L	A	A	S
U	L	T	I	M	E	N	N	G	E	C	L	P	J	E	C
R	A	E	E	L	G	J	E	N	A	I	S	A	N	I	H
K	A	N	A	K	A	U	E	M	R	E	N	D	D	N	I
A	S	A	O	V	I	N	P	G	I	L	E	E	L	F	L
A	R	L	S	P	D	U	D	D	A	H	S	B	S	O	L
B	E	P	E	E	S	I	A	G	F	C	D	O	E	T	E
M	O	S	S	T	U	R	A	S	R	S	C	L	H	A	R
E	H	S	V	F	A	K	U	L	T	A	E	T	M	K	I
E	S	I	T	P	U	D	I	H	A	N	F	R	I	E	D
U	R	E	G	N	I	R	E	U	H	T	S	E	N	A	T
M	!	Z	S	U	M	S	A	R	E	W	O	T	N	E	J

Begriffe:

Senat, Hanfried, Schleicher, Lobeda, Schiller, Erasmus, Thueringer, Fakultät, Stura, Jena, Jenah, Saalehorizontale, Thoska, Akruetzal, Zeissplanatarium, Philomensa, Abbecampus, Jentower, Campus TV, Freizeit, Jenzig, Goethe, Paradiespark, Grillen, Wochenende, Friedolin, Ginkgo, Landgrafen, FSU

## CHEMIE – WIE SAG ICH'S DEN ANDEREN?

Die Entscheidung ist getroffen: Ich will studieren! Doch mir mangelt es an körperlicher Fitness, meine eigene Sprache beherrschen Ferngebürtige besser, während ich mich im Ausland nur mit den Gliedmaßen verständigen kann, Wahrscheinlichkeits- und Vektorrechnung bringen mich zur Verzweiflung und Lebewesen jeglicher Art schrecken mich ab. Was bleibt, ist gewissermaßen das Stu-



Studienfach 1. Ordnung.

Doch wie sag ich es den anderen? Man könnte schnell und präzise antworten. Doch allein das Wort *Chemie* birgt ein zu großes Maß an Ernsthaftigkeit in sich. Ich würde mein Gegenüber verschrecken, welches sich sicherlich schon einen Spruch über faule Studierende zurecht gelegt hat.

Beginnt man damit die Vorteile aufzuzählen, läuft man Gefahr als Schnapsbrenner oder Drogensynthetiker missbraucht zu werden. Bin ich weiblich, so wird meine Wahl nur auf die hohe Männerquote geschoben. Bin ich männlich, dann laufen Frauen schlicht sofort schreiend weg. Man erkennt, es ist wie immer Fingerspitzengefühl gefragt. Die Antwort muss auf meinen Gesprächspartner zugeschnitten sein. Hier ein paar Vorschläge:

### **Familie:**

- „Ich will der Menschheit den größtmöglichen Nutzen erbringen.“
- „Ich wollte schon immer ein Labor von innen sehen.“
- „Mein unbändiger Arbeitseifer muss sinnvoll genutzt werden.“

### **Freunde:**

- „Ich bin Abenteurer und liebe die Gefahr.“
- „Man sieht sich zur Nobelpreisverleihung.“
- „Euer Smirnoff ist nur triple distilled, das kann ich ändern.“

### **andere Studierende:**

- „Ich bin nicht faul genug für Geisteswissenschaften.“
- „Da der Bauch proportional zum Verstand wächst, kommen Sportwissenschaften nicht in Frage.“
- „Ich bin unwürdig, bitte habt Gnade.“

Wir sind uns nicht sicher, ob das nun eine Hilfe ist beziehungsweise ob es andere über die (maßlose) Überforderung der ersten Wochen hinwegtäuscht, aber seid Euch über eines im Klaren:

**Chemiker haben immer eine Lösung!**

## WAS MAN SO ÜBER MODULE WISSEN SOLLTE...

Wie in jedem Jahr starten auch dieses Mal wieder die Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengänge und wie überall erwartet Euch auch hier jede Menge Bürokratie. Wir versuchen Euch an dieser Stelle eine kleine Hilfe im Uni-Dschungel zu geben, welche Euch durch die Welt der Studien- und Prüfungsordnungen, der Modulanmeldungen und Stundenpläne führen soll.

Einige der Studiengänge sind immer noch relativ neu. Obwohl sich Dekanat, Prüfungsamt, Professoren und FSR mit größter Anstrengung bemühen, Unstimmigkeiten zu beheben, kann es noch immer zu einigen Problemen kommen. Wenn Ihr also Verbesserungsbedarf seht, dann scheut Euch nicht, auf die entsprechenden Dozenten zuzugehen. Zusätzlich dazu würden auch wir uns über eine Mitteilung darüber sehr freuen.

ALLE ANGABEN IN DIESEM ABSCHNITT SIND OHNE GEWÄHR! ES GELTEN NUR DIE OFFIZIELLEN DOKUMENTE DER FAKULTÄT!

Auftretende Fragen wird das **Prüfungsamt** (Frau Rotte, (9) 48 011 bzw. Frau Dr. Dubnak, (9) 48 010; Humboldtstraße 11) und, sofern wir dazu befähigt sind, der FSR gern beantworten. Die Homepage der Fakultät hält alle wichtigen Dokumente bereit, die im Weiteren beschrieben werden.

<http://www.chemgeo.uni-jena.de/Homepage.html>

→ *Studium* → *Studierende* → *Modulkataloge...* → *Chemie*

Nun aber zur Erklärung einiger wichtiger Begriffe und Dokumente:

Im **Modulkatalog** stehen alle wichtigen Informationen zum Ablauf des Studiums, wie ein Modulverlaufsplan, die Voraussetzungen für die Zulassung und eine inhaltliche Beschreibung zu Modulen sowie in welcher Form die Prüfungen stattfinden. Außerdem findet Ihr zu

jedem Modul die dafür erteilten Leistungspunkte. Diese sollen vor allem ein Maß für den Arbeitsaufwand für das Modul sein. Dabei entspricht ein Leistungspunkt einem durchschnittlichen Aufwand von 30 Zeitstunden. Für ein 15-LP-Modul solltet Ihr also 450 Stunden aufwenden. Darin sind Vorlesungen und Seminare sowie deren Vor- und Nachbereitung, Praktikum, Kolloquien, Klausuren und das Selbststudium enthalten.

Es wird Euch dringend empfohlen, dieses Dokument zu lesen, da es die Grundlage Eures Studiums und für die Anmeldung zu den Modulen sehr wichtig ist.

Eine kurze graphische Veranschaulichung dessen findet ihr im **Musterstudienplan**. Dieser soll aber nur einen Überblick vermitteln, welches Modul in welchem Semester belegt werden sollte.

Die **Studienordnung** und die **Prüfungsordnung** regeln die rechtlichen Rahmenbedingungen des Studiums. Die Ordnungen können Euch alle rechtlich relevanten Fragen zu Themen wie Zulassungsvoraussetzungen, Studiendauer, Inhalt des Studiums, Benotung usw. beantworten. Ein kurzer Blick in diese Ordnungen erspart Euch dadurch manchmal den Gang ins Prüfungsamt.

Wichtig ist, dass Ihr Euch für die **Module rechtzeitig anmeldet**. Für Klausuren gilt, dass die Anmeldung spätestens sechs Wochen nach Vorlesungsbeginn, spätestens jedoch zwei Wochen vor der ersten Teilprüfung erfolgen muss. Bei den Praktika hingegen muss die Anmeldung spätestens drei Wochen vor Beginn vorliegen.

Die Anmeldungen zu den Modulen erfolgen über das Campus-Management-System Friedolin (Friedrich-Schiller-Online). Am einfachsten erreicht Ihr es, indem Ihr auf der Uni-Homepage rechts oben auf den etwas versteckten, kleinen Link *Friedolin* klickt, alternativ auch unter:

<http://friedolin.uni-jena.de/>

Dort meldet Ihr Euch mit Euren Benutzerdaten für das Universitätsrechenzentrum an, könnt Euch Studienbescheinigungen ausdrucken und Euch Auskünfte zu den einzelnen Modulen einholen, zum Beispiel in welchem Raum die Vorlesung stattfindet oder wer der Modulverantwortliche ist. Zu jedem Modul gibt es noch eine *belegen / abmelden*-Schaltfläche, damit könnt Ihr Euren Teilnahmewunsch mitteilen. Meldet Euch bitte nur einmal an, auch wenn Euch Friedolin noch nicht als angemeldet anzeigt, denn jeder Modulverantwortliche muss die Anmeldung immer erst noch bestätigen. Wichtig ist jedoch, dass ihr euch für ALLE Veranstaltungen und ALLE Prüfungsleistungen (z.B. Praktikum, Kolloquium und Klausur) in einem Modul anmeldet, indem ihr Häkchen setzt/Prioritäten vergibt. Habt ihr euch nicht vollständig zum Modul angemeldet, könnt ihr euch nicht für die Prüfung anmelden und habt ihr dies nicht getan, könnt ihr die Prüfung in diesem Semester nicht schreiben. Nach der Anmeldung zu Modulen steht unten auf der Seite, zu welchen Modulen ihr euch angemeldet habt, nach der Prüfungsanmeldung bekommt ihr eine Bestätigungs-E-Mail, sodass ihr in beiden Fällen die Vollständigkeit der Anmeldung überprüfen könnt.

Falls Ihr dabei irgendwelche Probleme habt könnt Ihr Euch damit gern an uns wenden. Wir können so nicht nur das aufgetretene Problem (hoffentlich) lösen, wir lernen natürlich auch für alle Fragen, die nach Eurer kommen, dazu.

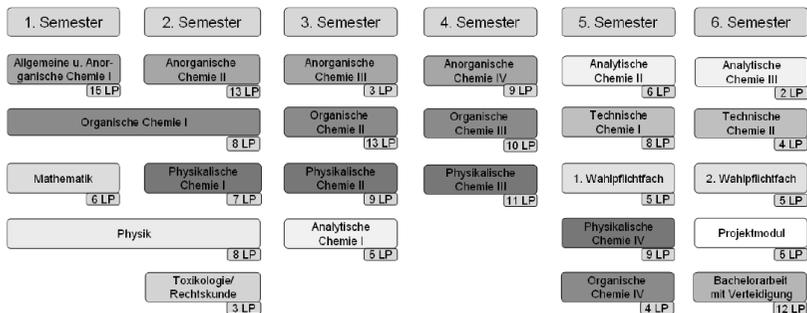
Was gibt es sonst noch? Da wäre dieses minimale Problem: Man darf eine Klausur tatsächlich nur dreimal schreiben. Wer beim dritten Mal durchfällt, wird exmatrikuliert. Bei Praktika ist es sogar schon nach dem zweiten Mal soweit. Aber keine Angst, so schwer wird es nicht, bisher haben es alle Chemiebegeisterten geschafft.

Wir wünschen Euch viel Erfolg beim Studium und stehen für Fragen gern zur Verfügung!

# Modulverlaufspläne

(Auszug aus den Studienplänen)

## Bachelor Chemie:



## Lehramt Chemie:

FS	Fachwissenschaft. Studium einschließlich Fachdidaktik		
1	Allgemeine und anorganische Chemie I: 5 LP	Anorganisch-Chemisches Praktikum I: 5 LP	Mathematik und Physik Lehramt Chemie: 5 LP
2	Allgemeine und anorganische Chemie II: 5 LP	Anorganisch-Chemisches Praktikum II: 5 LP	Organische Chemie I 5 LP
3	Physikalische Chemie I: 5 LP		Organische Chemie II: 10 LP
4	Physikalische Chemie II: 5 LP		Chemiedidaktik I: 5 LP
5	Praxissemester: Anteil der Fachdidaktik: 5 LP		
6	Chemie für Fortgeschrittene I: 10 LP		Chemiedidaktik II: 5 LP
7	Chemie für Fortgeschrittene II: 10 LP		Technische und Umweltchemie: 5 LP
8	Chemie für Fortgeschrittene III: 5 LP	Wahlpflicht 5 LP	Vorbereitungsmodul Chemiedidaktik: 5 LP
9	Vorbereitungsmodul Chemie I: 5 LP		Vorbereitungsmodul Chemie II: 5 LP
10	Wissenschaftliche Hausarbeit		

## SEHENSWERTES UND WISSENSWERTES ÜBER JENA

Für all diejenigen unter Euch, die das erste Mal in Jena sind beziehungsweise deren neuer Lebensmittelpunkt aufgrund des Studiums Jena wird, sei zu Beginn gesagt: **Jena** ist zwar klein, aber es ist eine richtig schöne Stadt mit ihren ganz eigenen Reizen.

Einer der wohl prägendsten Aspekte ist die Tatsache, dass ein Viertel der Einwohner Studierende sind. Es leben etwas mehr als 100 000 Menschen in Jena, davon sind 19 000 Studierende an der Uni und rund 5 000 Studierende an der Fachhochschule.

Diese große Anzahl junger Menschen prägt natürlich vor allem die **Gastronomie** Jenas. Es wäre eindeutig zu mühsam, alle Kneipen, Cafés und Bars einzeln aufzuzählen und zu bewerten, zumal der Geschmack verschiedener Menschen auch sehr verschieden ist. Wir wollen Euch nur einige Anlaufstellen nennen und Euch dazu ermutigen die Stadt auf eigenen Wegen zu erkunden. Auch wenn das Studium gerade zu Beginn sehr stressig und zeitraubend erscheint – ein Stündchen Zeit für einen Kaffee findet sich allemal.

Die wohl bekannteste Straße für Cafés und Kneipen ist die **Wagnergasse**. Um sie zu erreichen, müsst Ihr fast nur aus dem Döbereiner-Hörsaal fallen, den Berg hinunter rollen und dann links in die Wagnergasse einbiegen. Hier reiht sich Café an Bar an Restaurant an Café an ... . Hervorheben wollen wir lediglich das vegetarisch-vegane Café Wagner, wo regelmäßig offene Veranstaltungen stattfinden. U.a. auch eine Vortragsreihe, bei der Wissenschaftler allgemeinverständlich und unterhaltsam ihre Forschungsgebiete vorstellen (*SciencePub*).



Auch am **Markt** befindet sich eine große Anzahl von Restaurants, darunter auch der Ratskeller, eine der ältesten Jenaer Gaststätten und eine geeignete Wahl Ort, um mit Eltern und Großeltern essen zu gehen.

Auch wer ein Herz für **Eis** hat, soll in Jena nicht zu kurz kommen. So gibt es u.a. das *Milchmix* neben dem Johannistor und das *Riva* unter dem Kino (nach Meinung vieler Studierender und auch Profs das beste Eis in Jena). Für die Freunde der veganen Küche und Laktoseintolerante bietet sich „Jannys Eis“ an der Haltestelle *Emil-Woelk-Straße* in Lobeda-West mit einer großen Auswahl an Fruchtsorbets an.



Ebenfalls in der Johannisstraße gibt es die Cafeteria *Zur Rosen*. Sie ist eine Einrichtung des Studentenwerks, hat auch Studierendenpreise, aber funktioniert eher wie ein Restaurant. Das Essen wird im Gegensatz zur Mensa auch stets frisch zubereitet, bestellt wird an der Theke.

Nachdem für das leibliche Wohl gesorgt ist, nun einige Worte zum Thema **Abendgestaltung**. Die wahrscheinlich bekannteste Lokalität ist die **Rose**, die eigentlich *Studentenclub Rosenkeller* heißt, und sich im gleichen Gebäude wie die Cafeteria befindet. Sie existiert seit 1966 und bietet ein abwechslungsreiches Programm für fast jeden Geschmack, einfach mal online nachschauen unter [www.rosenkeller.org](http://www.rosenkeller.org).

Des Weiteren zu nennen bleibt das am Markt gelegene **Flower Power**. Hier läuft vorwiegend Musik der 70er und 80er Jahre, der Eintritt ist immer frei und nahezu jede Party endet irgendwann aufgrund der unschlagbar langen Öffnungszeiten im *Flower Power*.

Neben all den Locations zum Essen, Trinken und Feiern hat Jena noch mehr zu bieten – nämlich die wunderschöne Lage inmitten von **Bergen**. Wir stellen Euch kurz einige schöne Aussichtspunkte vor, die alle eines gemeinsam haben: sie bieten einen wunderschönen Blick über die Stadt und laden zum Ausspannen vom Unistress ein.



Beginnen wir mit dem historisch-modernen **Landgrafen**. Um ihn zu erreichen gibt es verschiedene Wege – der wohl einfachste ist, dem Verlauf des Steigers (am Döbereiner-Hörsaal beginnend) zu folgen, bis man oben ist; oder ihr folgt der endlosen Treppe hinter dem Hauptgebäude der Physik. Einmal oben, ist der Weg zum Windknollen und zum Napoleonstein nicht mehr weit. Ein bei allen Jenensern und Jenaern beliebter Ort für Familienausflüge, zum Picknicken oder Drachensteigen.

Ein nächster schöner Aussichtspunkt ist der **Jenzig** – zu erreichen ausgehend von Jena Ost über einen asphaltierten Wanderweg. Die Gaststätte auf dem Gipfel wartet mit humanen Preisen und typisch thüringischen Gerichten auf. Der Jenzig hat sich als beliebter Ort für Bergfeste herauskristallisiert. Es lohnt sich auch, die umliegenden Wanderwege zu erkunden. Bei entsprechendem Wetter kann man hier zum Beispiel Paragliders beim Absprung beobachten.

Für diejenigen, die es nicht ganz so steil mögen, bietet sich die **Saa-leHorizontale** an. Das ist ein 71 km langer Wanderweg rund um Jena und die umliegenden Dörfer, der sich dadurch auszeichnet, dass es sehr gut ausgebaut ist (Schotter und Asphalt) und die Steigungen vergleichsweise flach sind. Was nicht heißen soll, dass norddeutsche Tiefländer sie als bergfrei bezeichnen würden...

Für diejenigen, die nicht ganz so weit aus der Stadt heraus wollen, ist der **JenTower** (Keksrolle oder auch vulgär: penis jenensis) die erste Wahl. Es kostet allerdings 3 EUR, mit dem Fahrstuhl zur Aussichtsplattform zu fahren. Diese Gebühr kann man nur umgehen, wenn man zuvor im Scala isst. Das **Scala** ist jedoch ein Nobelrestaurant mit entsprechenden Preisen, aber vielleicht eine Idee, wenn die gut betuchte Oma das Enkelchen in Jena besuchen kommt oder es einen Grund zum Feiern gibt, zum Beispiel den Bachelor-Abschluss.

Mit diesem kleinen Überblick entlassen wir Euch nun in die Erkundung der Stadt. Viel Spaß dabei ☺!

## WELCHES BUCH IST DAS RICHTIGE FÜR MICH?

Die angegebenen Bücher sind nur eine Empfehlung für die ersten paar Semester, sie sind nicht alle unbedingt notwendig. Im ersten Semester reicht es auch völlig, sie in der Bibliothek auszuleihen.

### **Anorganische Chemie**

*Riedel – Anorganische Chemie*

Ideal für das Grundstudium, zum Nacharbeiten der AC I Vorlesung und zur Vorbereitung auf die Kolloquien. Knappe, aber gut verständliche Darstellung von allem Wissenswerten. Gibt's übrigens auch digital abrufbar für Studierende der Uni. Wie das funktioniert, haben wir Euch auf unserer Homepage im Bereich *Studium* beschrieben.

*Holleman / Wiberg – Lehrbuch der anorganischen Chemie*

Das Standardnachschlagewerk für die anorganische Chemie. Im Gegensatz zum Riedel zwar deutlich detaillierter, aber nicht so schön zu lesen. Auch dieses Buch ist digital abrufbar.

### **Organische Chemie**

*Vollhardt / Schore*

Der Vollhardt ist ein klassisches Nachschlagewerk. Es stellt alle wichtigen Grundlagen der organischen Chemie umfassend dar, hat aber auch das entsprechende Gewicht.

*Breitmaier / Jung*

Kompakte, detailtief und verständlich erklärend. Obendrein vergleichsweise günstig. Allerdings nicht so schön bunt wie der *Vollhardt* und der *Bruice*.

*Paula Bruice*

Professor Arndts Empfehlung. Behandelt nur die Grundlagen, die auch im ersten und zweiten Semester gelehrt ...,ähm gelehrt werden. Sehr bunt bebildert, aber deutlich dicker als der Breitmaier/Jung.

## **Praktikum Anorganische Chemie I**

*Jander / Blasius – Lehrbuch der analytischen und präparativen anorganischen Chemie*

Ausführliches Praktikumsbuch für die qualitative Analyse, sehr zu empfehlen.

*Gerdess – Qualitative Anorganische Analyse*

Die kompaktere und damit auch preiswertere Variante, ausreichend für die Durchführung der qualitativen Analyse, allerdings kaum Theorie.

→ **Schaut Euch die Praktikumsbücher vorher an und wählt das aus, was euch mehr zusagt.**

## **Physik**

*Tipler – Physik*

Sehr ausführlich geschriebenes, schweres Buch mit vielen Beispielen und Übungsaufgaben.

*Hering et al. – Physik für Ingenieure*

Die Physikvorlesung im 1. Semester orientiert sich an diesem Buch.

- ➔ In Physik genügt es völlig, wenn ihr in eure Lehrbücher vom Abitur oder in Nachschlagewerke (z.B. DUDEN Abiturwissen Physik) schaut
  
- **Die oben aufgeführten Bücher sind auch für das Lehramtsstudium geeignet. Allerdings werdet Ihr im ersten Semester nicht alle benötigen.**

## BIBLIOTHEKEN

Nachdem wir Euch nun die im ersten Semester hilfreichen Bücher vorgestellt haben, folgen nun die Bibliotheken, wo Ihr Euch diese ausleihen könnt.

Grundsätzlich könnt Ihr Lehrbücher aus der Lehrbuchsammlung für vier Wochen ausleihen, Verlängerungen sind möglich, sofern das Buch nicht von einem anderen Nutzer reserviert wurde. Andere Fachbücher könnt Ihr für vier Tage ausleihen. Einen Überblick über Ausleihen, Reservierungen und Verlängerungen könnt Ihr über Euer Bibliotheks-Nutzerkonto erhalten. Um dieses zu nutzen, müsst Ihr Euch **im Bibliothekshauptgebäude erstmalig zur Bibliotheksnutzung anmelden**. Und dann seht einfach mal auf [www.thulb.uni-jena.de](http://www.thulb.uni-jena.de) unter dem Stichwort Benutzerkonto nach.

### Bibliothekshauptgebäude

*Tel. 0 36 41 / (9) 40 100*

Am Bibliotheksplatz findet Ihr das Bibliothekshauptgebäude, in dem sich die Teilbibliothek Geisteswissenschaften befindet. Die Bücherauswahl dort ist für Chemiestudierende zwar weniger geeignet, allerdings finden Lehramtsstudierende hier erziehungswissenschaftliche Literatur. Das Gebäude bietet viele ruhige Arbeitsplätze, an die Ihr Euch zum Lernen, Protokoll- oder Bachelorarbeit-Schreiben zurückziehen könnt. In den Pausen lädt die Cafeteria zur Stärkung und zum Treffen mit Freunden ein. Um in den Spinden Taschen, Jacken und ähnliches Gepäck einzuschließen, benötigt ihr hier ein 2€-Stück.

Öffnungszeiten	Mo - Fr	09. <sup>00</sup> - 22. <sup>00</sup> Uhr
	Sa	10. <sup>00</sup> - 18. <sup>00</sup> Uhr
Ausleihe	Mo - Fr	09. <sup>00</sup> - 20. <sup>00</sup> Uhr
	Sa	10. <sup>00</sup> - 16. <sup>00</sup> Uhr

## Teilbibliothek Naturwissenschaften

Tel. 0 36 41 / (9) 40 483

Auf dem Ernst-Abbe-Platz an der Fakultät für Mathematik und Informatik befindet sich in der 6.Etage die Teilbibliothek Naturwissenschaften. Auch hier ist der Bestand an Chemieliteratur eher gering, doch gibt es hier die **naturwissenschaftliche Lehrbuchsammlung**, in der die Standardwerke zum Lernen, auch die oben vorgestellten, zu finden sind. Die Spinde hier lassen sich mit einem Vorhängeschloss verschließen, dass ihr Euch am besten selbst besorgt, notfalls könnt Ihr Euch aber auch ein Schloss an der Verbuchungstheke ausleihen.

Öffnungszeiten	Mo – Do	09. <sup>00</sup> – 22. <sup>00</sup> Uhr
	Fr	09.0 – 18. <sup>00</sup> Uhr

## Zweigbibliothek Chemie

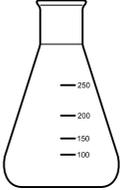
Tel. 0 36 41 / (9) 40 481

Die für Euch wohl interessanteste Bibliothek ist die Zweigbibliothek Chemie. Hier findet Ihr sehr viel chemische Literatur, angefangen von Lehrbüchern über Nachschlagewerke hin zu unterschiedlichen Fachzeitschriften. Die Bibliothek ist im Erdgeschoss des Dekanatsgebäudes, in dem Ihr auch das Studien- und Prüfungsamt sowie den Fachschaftsrat findet. Damit Ihr nicht zu lange nach der gewünschten Literatur suchen müsst, könnt Ihr die dortigen Bibliothekarinnen ansprechen. Frau Weiß und Frau Hartwich kennen die Bibliothek auswendig und finden das meiste viel schneller, als Ihr mit dem Computersystem. Außerdem findet Ihr hier ebenfalls ein paar Computerarbeitsplätze und viel Ruhe. Auch hier benötigt ihr ein 2 €-Stück für die Schließfächer, ihr könnt Euch jedoch auch einen passenden Chip beim Personal ausleihen.

Öffnungszeiten	Mo - Do	09. <sup>00</sup> - 19. <sup>00</sup> Uhr
	Fr	09. <sup>00</sup> - 16. <sup>00</sup> Uhr
Ausleihe	Mo - Di	09. <sup>00</sup> - 17. <sup>00</sup> Uhr
	Mi - Fr	09. <sup>00</sup> - 16. <sup>00</sup> Uhr

# SO ÜBERPRÜFST DU, OB DU EIN GESCHÄDIGTER CHEMIESTUDENT BIST

1. Du hast einen Rührfisch in Aquarium.

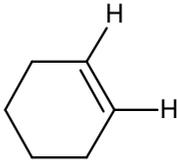


2. Du ziehst zum Kochen einen Kittel an.

3. Statt mit der Bibel gehst du mit dem  
HoWi zur Kirche.

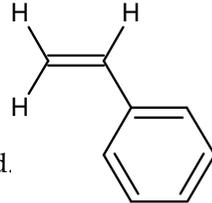


4. Du weißt Deine Telefonnummer nicht, dafür die Molmasse  
von Yttrium.



5. Du wagst Dich nicht ohne Schutzbrille aus dem  
Haus.

6. Du träumst von Komplexen.



7. Du trinkst Bier aus einem Becherglas.

8. Du hast einen Nickelspiegel im Bad.

9. Deine Beziehung ist nur unter Schutzgas stabil.

10. Du kennst die Bedeutung des Wortes Freizeit nicht.



# FUTTERSTELLEN - WIE FINDE ICH DIE RICHTIGE MENSA?

## **Philo-Mensa** (Philosophenweg)

Für Chemiker am günstigsten gelegen, bietet die Philo-Mensa eine sehr gemütliche Atmosphäre. Es gibt neben dem Mittagsangebot in den drei Speisesälen im Unter- und Obergeschoss auch noch die Cafeteria, die ab 08.<sup>00</sup> Uhr Verpflegung (Frühstück, Mittag, Snacks, Salat, Nudel-Theke) bereitstellt. Solange die Sonne scheint und es warm genug ist, könnt Ihr auch das angrenzende *Prinzessinnen-Gärtchen* dazu nutzen, um Euch während den Mahlzeiten oder zwischen den Vorlesungen etwas auszuruhen.

## **Abbe-Mensa** (Campus Ernst-Abbe-Platz)

Ihre Lage direkt am Campus ist für den Chemiker nicht sehr reizvoll, da die Zeit zwischen den Vorlesungen sowieso knapp bemessen ist. Wer sie dennoch einmal austesten möchte, den erwartet ein von der Atmosphäre her relativ kühler Speisesaal. Wenn man jedoch einen Platz am Fenster ergattern kann, hat man einen guten Blick auf den Campus. Gut gefüllt ist die Abbe-Mensa ihrer zentralen Lage wegen stets, an Gesellschaft wird es Euch dort nie mangeln.

Abgesehen vom Frühstücks- und Mittagsangebot gibt es in der Abbe-Mensa auch noch ein Abendangebot. So könnt Ihr gleich noch etwas essen, wenn Ihr nach 18.<sup>00</sup> Uhr aus dem Labor kommt. Außerdem ist sie die einzige Mensa, in der Ihr auch samstags zu Mittag essen könnt.

## **VegeTable** (Campus Ernst-Abbe-Platz)

Wenn Euch in der Abbe-Mensa zu viel Fleisch auf der Mittagskarte steht, dann können wir Euch das *VegeTable* als Alternative empfeh-

len. Dieses befindet sich direkt gegenüber der Mensa auf dem Campus und bietet leckere vegetarische und auch vegane Gerichte.

### **Carl-Zeiss-Mensa** (Carl-Zeiss-Promenade)

Am weitesten abseits ist die CZ-Mensa für Chemiker kaum zu empfehlen. Seit der Fertigstellung des Anorganik-Neubaus kommt Ihr im normalen Studienbetrieb leider nicht mehr an dieser Mensa vorbei. Aber sie bietet ein sehr gutes Mittagsangebot, nicht nur für die Studierenden der FH, sondern auch für Mitarbeiter des Zeiss-Werks, zudem hat man von den überdachten Außenplätzen einen wunderschönen Ausblick auf die Stadt und die Berge.

### **Cafeteria zur Rosen** (Johannisstraße)

Für wen es einmal etwas schicker sein darf, der kann von Montag bis Freitag von 11-22 Uhr die *Cafeteria zur Rosen* besuchen. Die Atmosphäre ähnelt eher einem Restaurant. Ihr habt hier eine große Auswahl an Speisen und Getränken aus der Karte sowie Tages- und Saisonangebote zu günstigen Preisen.

## **Speisepläne**

Wer sich die Mensa nicht nach der Atmosphäre aussucht, sondern eher nach dem, was es dort zu essen gibt, der guckt am besten online auf der Studentenwerksseite nach den Speiseplänen, eine entsprechende App ist auch erhältlich. So könnt Ihr Euch einen Überblick verschaffen, wann es wo Eure Leibspeise gibt und Euch dementsprechend die Mittagszeit einteilen.

Im Allgemeinen ist es zu empfehlen nicht unbedingt zum großen Ansturm im Zeitraum von 11.<sup>45</sup> bis 12.<sup>15</sup> Uhr essen zu gehen. Sonst könnt Ihr Euch auf eine lange Wartezeit an der Essensausgabe einstellen. Allerdings lässt sich das nicht immer vermeiden.

## UNIVERSITÄTSRECHENZENTRUM

Das Universitätsrechenzentrum (URZ) kümmert sich um alle Belange, die bei der Verwaltung und Organisation des Unialltags mit Computern anfallen. Zum Beispiel stellt das URZ sicher, dass ihr bei eurer Immatrikulation eine Uni-Mailadresse erhaltet. In der Regel ist sie aufgebaut nach dem Muster *vorname.nachname@uni-jena.de*. Es ist **wichtig, dass ihr dieses Postfach regelmäßig überprüft**, da ihr auf diesem Wege viele offizielle Informationen erhaltet. Einloggen könnt ihr euch unter

*<https://webmail.uni-jena.de>*

mit den gleichen Zugangsdaten wie für das Friedolin. Wollt ihr lieber eure alte Mailadresse nutzen, könnt ihr auch unter folgendem Link eine Weiterleitung einrichten:

*<https://webmail.uni-jena.de/forward/forward.html>*

Es ist übersichtlicher, wenn ihr zur Verwaltung eurer E-Mails statt des Onlinepostfachs Mozilla Thunderbird oder Microsoft Outlook verwendet.

Thunderbird könnt ihr zum Beispiel unter folgendem Link sicher und kostenfrei herunterladen:

*<http://www.heise.de/download/thunderbird.html>*

Outlook könnt ihr kostenfrei nur als Gesamtpaket Microsoft Office über das URZ herunterladen:

*[http://www.uni-jena.de/URZ\\_Dienste.html](http://www.uni-jena.de/URZ_Dienste.html)* (unten links auf *MS-Office* klicken)

Auch wenn ihr zwar nicht Outlook benutzen wollt, aber keine aktuelle Version von Word oder Excel auf eurem PC installiert habt, könnt ihr dieses Angebot nutzen. Ihr registriert euch bei der Anmeldung mit eurer Uni-Mailadresse bei Microsoft. Wenn ihr exmatriku-

liert werdet, wird diese Mailadresse gelöscht und die über diesen Link heruntergeladenen Programme werden deaktiviert, da die Lizenz nur gilt, solange ihr in Jena studiert.

Zum URZ gehören auch Computerpools, wo ihr im Internet surfen, drucken und scannen könnt. Der für euch nächste befindet sich im Gebäude des URZ am Johannisfriedhof. (Zwischen Döbereiner Hörsaal und Philosophenmensa) Außerdem könnt ihr den PC-Pool in der Humboldtstraße 11 Raum 101 (Gebäude der Chemie-Bibliothek) nutzen sowie im Multimediazentrum im 2. Stock am Ernst-Abbe-Platz 8. An den PCs müsst ihr euch jeweils mit euren Friedolin-Kenndaten einloggen.

## VORSTELLUNG EINIGER PROFESSOREN

Die Anzahl der Professoren, die Euch bis zum Abschluss Eures Chemiestudiums in den Vorlesungen begegnen wird, ist deutlich größer, als die Anzahl derer, die wir Euch kurz vorstellen werden. Wir haben uns auf die der ersten Semester beschränkt.

Neben den reinen Chemikern gibt es natürlich auch diejenigen der anderen Fakultäten wie in den Fächern Physik und Mathematik. Diese Dozenten werden Euch durch je ein Semester begleiten.

*Die von vielen gefürchtete Mathematik bringt Euch näher*

### **Dr. Christian Richter**

Für all diejenigen, die den Mathe-Vorkurs besucht haben, war Dr. Richter der erste Dozent, der Euch in diesem Studium begegnet ist. Da er die Vorlesung zum ersten Mal hält, ist er auch uns noch völlig unbekannt, daher sind wir auf Eure Eindrücke gespannt.

*Durch das Fach Physik begleitet Euch*

### **Prof. Dr. Elke Wendler**

Prof. Wendler führt Euch während des ersten Semesters quer durch die Physik. Dabei vermag sie stets ein übersichtliches Tafelbild zu entwerfen. Die Sachverhalte, die sie Euch versucht näher zu bringen, sind häufig mit einer Vielzahl an teils eindrucksvollen Experimenten untermalt.

*Kommen wir nun zu den Professoren der Chemisch-Geowissenschaftlichen Fakultät, beginnend mit der Anorganischen Chemie*

### **Prof. Dr. Wolfgang Weigand**

Wie viele seiner Kollegen kommt auch Prof. Weigand aus Bayern. Eine Empfehlung für seine Vorlesung ist ein Platz in den vorderen Reihen des Hörsaals, da er mitunter von Minute zu Minute kleiner schreibt. Ein Phänomen, was nicht jedem sofort auffällt – er schreibt sowohl mit links, als auch mit rechts.



### **Prof. Dr. Christian Robl**

Prof. Robl reiht sich in die Reihe der Professoren aus Bayern ein. Sein Forschungsgebiet ist die Festkörperchemie. Er bringt Euch in seiner Vorlesung die chemischen Gleichgewichte näher, später erfahrt Ihr von ihm auch noch eine Menge über sein Spezialgebiet.

*Ein weiterer sehr wichtiger Mann der Anorganischen Chemie ist:*

### **Dr. Reinald Fischer**

Dr. Fischer ist der Praktikumsleiter des AC I-Praktikums und zugleich der wohl wichtigste Betreuer der AC-Vorlesung im ersten Semester. Denn er führt die Experimente durch und wischt zudem mit einer einzigartigen Professionalität die Tafel.



*Für die organische Chemie zuständig sind*

### **Prof. Dr. Hans-Dieter Arndt**

Nein, keine Angst, Prof. Arndt kommt nicht aus Bayern. Er ist aus Dortmund in den Kreis unserer Professoren hinzu gestoßen. Sein Forschungsschwerpunkt sind Naturstoffe und damit die chemische Biologie. Er wird die Grundlagen der Organischen Chemie lesen.



### **Junior-Prof. Dr. Felix Schacher**



Prof. Schacher ist der jüngste Dozent, den wir euch hier vorstellen möchten. Er hält für die Lehramter die OC I-Vorlesung. Er liest sehr anschaulich mit vielen Beispielen. Des Weiteren geht er auch gerne auf Verbesserungsvorschläge und -wünsche ein, solange dies mit dem zeitlichen Rahmen vereinbar ist.

### **PD (Privatdozent) Dr. Dieter Weiß**

Herr Dr. Weiß ist für einige OC-Seminare zuständig und wird das organische Grundpraktikum leiten. Er bringt Euch praktisches Wissen näher und ist spezialisiert darauf, den Studenten selbst die Antwort auf seine gestellte Frage finden zu lassen.



### **Dr. Uwe Köhn**



Herr Dr. Köhn wird Euch in zahlreichen Seminaren und Praktika der Organischen Chemie begegnen. So betreut er zusammen mit Dr. Weiß die Seminare in OC I und OC II, außerdem werdet Ihr ihm oft in der OC II-Vorlesung zuhören. Des Weiteren ist er der Chef der Praktikumsetage.

*Für den Bereich der physikalischen Chemie stehen als Dozenten u.a. zur Verfügung:*

### **Prof. Dr. Rainer Heintzmann**

Im Sommersemester 2010 ist Prof. Heintzmann als Verstärkung direkt von London an das Institut für Physikalische Chemie (IPC) gekommen. Hier widmet er sich vor allem seinem Spezialgebiet, der Fluoreszenzmikroskopie. Er wird Euch die Grundlagen der Physikalischen Chemie vermitteln.



### **PD Dr. Antje Kriltz**



Dr. Kriltz wird den Lehrämtern unter euch die Grundlagen der Physikalischen Chemie vermitteln, außerdem betreut sie die Praktika in PC IV der Bachelor-Studierenden. Sie forscht an Glassynthesen, optischer Spektroskopie und thermischer Analyse und ist nebenher in der universitären Selbstverwaltung aktiv.

Außerdem werdet Ihr in Eurem Studium noch zahlreiche weitere Dozenten kennen lernen, unter anderem Prof. Matthias Westerhausen und Prof. Winfried Plass aus der Anorganischen Chemie, Prof. Ulrich Schubert und Prof. Rainer Beckert aus der Organischen Chemie, Prof. Jürgen Popp, Prof. Michael Schmitt und Prof. Benjamin Dietzeck aus der Physikalischen Chemie, Prof. Georg Pohnert aus der Analytischen Chemie, Prof. Michael Stelter aus der Technischen Chemie, vielleicht auch Prof. Christian Rüssel aus der Glaschemie, Prof. Wilhelm Boland vom Max-Planck-Institut für Chemische Ökologie oder sogar Prof. Christian Hertweck vom Leibniz-Institut für Naturstoffforschung (Hans-Knöll-Institut).

**Nach dem Weinskandal, der Teigwarenverseuchung und den Salmonellenhähnchen nun auch noch das:**

## **NATRIUMCHLORID IM KOCHSALZ ENTDECKT**

Mehrere deutsche Institute wiesen etwa zur gleichen Zeit hohe Konzentrationen von NaCl im Kochsalz nach.

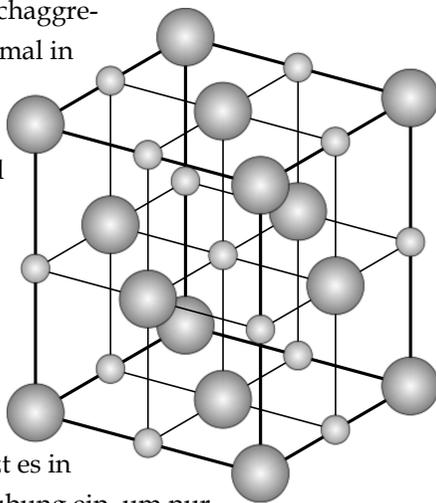
Sie schlugen jetzt Alarm, nachdem festzustehen scheint, dass so gut wie alle europäischen Salzwerke betroffen sind. Ob auch das aus Meerwasser gewonnene Kochsalz diese Chemikalie enthält, wird zur Stunde geprüft. Das Bundesministerium für Verbraucherschutz hält es für wahrscheinlich, will den Ermittlungen aber nicht vorgreifen.

NaCl bedeutet „Natriumchlorid“; es ist also eine Natrium-Chlor-Verbindung. Natrium ist ein hochaggressives Element; es darf nicht einmal in normaler Raumluft gelagert werden; direkter Hautkontakt ist unbedingt zu vermeiden und kann zu schweren Verätzungen führen.

Und was Chlor ist, weiß heute jedes Kind. Man gibt es dem Wasser in Badeanstalten zu, verwendet es zur Herstellung von Reinigungsmitteln und setzt es in Form von Chloroform zur Betäubung ein, um nur einige Beispiele zu nennen.

Und so etwas im Kochsalz? Da fasst man sich doch an den Kopf und versteht die Welt nicht mehr.

Wie kam das NaCl ins Kochsalz? Warum wurde es erst jetzt darin entdeckt? Wer sind die Verantwortlichen? Das sind die Fragen, de-



ren schnelle Beantwortung die Öffentlichkeit jetzt mit Nachdruck fordert.

Die Bundesverbraucherschutzministerin: „Wir werden die Sache rückhaltlos aufklären.“

Der Oppositionsführer: „Es gibt für uns keinen Zweifel, dass die Bundesregierung auch hier wieder versagt hat.“

Dr. Salinowsky vom Verband Deutsches Salz: „Natriumchlorid war auch früher schon im Kochsalz.“

„Also schon wieder Verschleierungstaktik!“, argwöhnen die Grünen; sie vermuten atomare Aufspaltung des Salzes durch bis in große Tiefen reichende Strahlung aus den Kernkraftwerken.

Die Welt hält den Atem an, da droht schon der nächste Skandal:

Bei Untersuchungen des Öko-Instituts Hamburg wurden in Bier erschreckend hohe Konzentrationen von Ethanol nachgewiesen!

## RAN AN DEN SPECK!

### **Alle, die an Sport interessiert sind, aufgepasst!**

Der Universitätssportverein organisiert in Zusammenarbeit mit der Abteilung Hochschulsport der Uni Jena jedes Semester und auch in der vorlesungsfreien Zeit Sportangebote für euch. Du spielst schon seit Jahren Fußball, möchtest dich beim Kickboxen auspowern und neue Entspannungstechniken kennenlernen oder wolltest schon immer mal Zumba ausprobieren? All das kannst du beim Hochschulsport für kleines Geld tun.

Einziges Hindernis könnte sein, dass die Kurse oft heiß begehrt sind. In der Regel beginnt die Einschreibung zwei Wochen vor Kurs- und Semesterbeginn und einige Kurse sind fünf Minuten später auch schon wieder ausgebucht. Mit etwas Glück kann man über die Warteliste aber oft doch noch (mit etwas Verspätung) teilnehmen!

Nähere Informationen und den Link zum Einschreiben findet Ihr unter *[www.hochschulsport.uni-jena.de](http://www.hochschulsport.uni-jena.de)*.

War in eurem Wunschkurs kein Platz mehr frei oder wollt ihr lieber uniunabhängig Sport treiben, gibt es natürlich noch viele andere Möglichkeiten in und um Jena Sport zu machen. Hier haben wir ein paar Vorschläge für euch:

Wollt ihr Mitglied in einem Verein werden, findet ihr sicher den richtigen in der **Vereinsliste** auf *[www.jena.de](http://www.jena.de)*. Außerdem gibt es einige Möglichkeiten in Jena **Schwimmen** zu gehen: Im Sommer könnt ihr ins Ostbad oder an den Schleichersee (und natürlich in die Saale) gehen, im Freizeitbad GalaxSea gibt es nebst 25 m – Becken auch eine Sprunganlage und zwei Rutschen. Das Schwimmbad in Lobeda-West hat leider nur sonntags von 14.00 – 16.00 Uhr für Besucher geöffnet.

Einer der Vorteile von Jenas Lage ist, dass man quasi direkt vor der Haustür **loswandern** kann. Einige Anregungen für lohnenswerte Ziele findet ihr auf Seite 16ff.

Am Landgrafen gibt es zusätzlich einen **Trimm-dich-Pfad**, für alle die, die gerne unter freiem Himmel schwitzen.

So ziemlich alle Wanderwege sind auch zum **Mountainbiken** geeignet. Auf den umliegenden Radwanderwegen lassen sich auch auf nichtbergtauglichen Rädern schöne Stunden verbringen. Da Fahrräder in ganz Thüringen kostenfrei in der Bahn mitgenommen werden können, steht auch der Erkundung anderer Ecken Thüringens nichts im Wege. Hilfreich bei der Planung von Touren ist der Radroutenplaner:

<http://www.radroutenplaner.thueringen.de/>

Wenn ihr gerne **klettert**, stehen euch sogar drei Hallen zur Verfügung. Das Kletterzentrum rocks direkt am Stadtzentrum, die DAV Kletterhalle und die Boulderhalle Plan B in Jena Ost.

Wenn ihr euch mit Freunden zum Fußball, Basketball oder Volleyball spielen treffen wollt, haltet die Augen offen. Es gibt wirklich unzählige öffentliche Plätze – in jedem Stadtteil. Ebenso verhält es sich mit öffentlichen Tischtennisplatten.

## **Sport frei!**

Noch ein Tipp für alle Outdoorsportler: Der *Thalia* in der neuen Mitte hat ein riesiges Angebot an Karten im Sortiment!

## MITBESTIMMUNG AN DER HOCHSCHULE

An der Uni gehen Eure Mitbestimmungsmöglichkeiten etwas weiter, als Ihr es aus der Schule kennt. So gibt es verschiedene Gremien, die wichtige Entscheidungen über die Entwicklung der Hochschule treffen. All diese Gremien setzen sich aus den Mitgliedergruppen der Hochschule zusammen. Diese Gruppen sind die Professoren, die akademischen Mitarbeiter (der sog. Mittelbau) und die sonstigen Mitarbeiter. Die größte Gruppe jedoch sind die Studierenden. Das ganze Gremiensystem einer Hochschule bezeichnet man als *akademische Selbstverwaltung*.

Die Vertreter in diesen Gremien werden von den entsprechenden Gruppen gewählt. Das heißt, im Sommersemester dürft Ihr erstmals die Studierendenvertreter mitwählen, Ihr könnt Euch aber auch selbst zu Wahl stellen.

Hier wollen wir Euch die Gremien kurz vorstellen.

### **Senat**

Der Senat ist das höchste Gremium der Universität. Ihm gehören zwölf Professoren, drei akademische Mitarbeiter und zwei sonstige Mitarbeiter an. Außerdem gibt es noch vier Studierende, von denen Ihr über zwei mitentscheiden dürft, die anderen beiden werden an den geistes- und sozialwissenschaftlichen Fakultäten gewählt. Der Senat beschließt über die Grundordnung sowie weitere Satzungen der Hochschule, wie beispielsweise die Gebührenordnung, und die Einrichtung von Studiengängen. Er nimmt auch Stellung zur Berufung neuer Professoren und beschließt den Universitätshaushalt.

### **Fakultätsrat**

Der Fakultätsrat ist ein dem Senat ähnliches Gremium, entscheidet jedoch nur auf Fakultätsebene. Er besteht aus elf Professoren, drei akademischen, einem sonstigen Mitarbeiter und fünf Studierenden.

Ihr könnt bei der Besetzung von zwei Plätzen mitentscheiden, über die drei weiteren entscheiden die Studierenden der Institute für Geographie und Geowissenschaften. Der Fakultätsrat berät über Studien- und Prüfungs- sowie Promotionsordnungen, setzt Kommissionen zur Berufung neuer Professoren ein und redet auch bei allen übrigen Entscheidungen, die die ganze Fakultät betreffen, mit.

Neben den bereits genannten Gremien gibt es noch andere. So wird der *Beirat für Gleichstellungsfragen* ebenfalls direkt gewählt, es gibt aber auch noch die *Senatsausschüsse* und *Institutsräte*, deren Vertreter durch den Senat bzw. den Fakultätsrat bestimmt werden. Wenn Ihr mehr darüber wissen wollt, dann empfehlen wir Euch die *Gremienführerin*, die Ihr kostenlos beim Studierendenrat erhaltet.

## **Studierendenrat**

Neben der akademischen gibt es auch noch die (rein) *studentische Selbstverwaltung*. Sie stellt die studentische Interessenvertretung gegenüber den Fakultäten, der Unileitung sowie der Landesregierung dar, hat aber auch Aufgaben im sozialen und kulturellen Bereich des Studierendenlebens. Das oberste studentische Gremium ist der Studierendenrat (StuRa) und entspricht in seiner Funktion dem, was an anderen Hochschulen AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) genannt wird.

Der StuRa setzt sich aus 35 Vertretern zusammen, die entsprechend der Studierendenzahlen aus den zehn Fakultäten stammen und an diesen wie in Wahlkreisen gewählt werden. Unsere Fakultät hat meist drei Sitze im StuRa inne.

Die Studierendenschaft gliedert sich außerdem noch in 34 Fachschaften, in denen jeweils ein Fachschaftsrat (FSR) als Vertretung gewählt wird. Die FSR leisten hauptsächlich fachbezogene Vertretungsarbeit.

# JUNGCHEMIKERFORUM JENA

Hallo liebe Erstsemester,

auch wir, das JungChemikerForum Jena, wollen Euch ganz herzlich begrüßen und Euch selbstverständlich viel Erfolg für den Weg durch das Chemiestudium in Jena wünschen. Gleichzeitig möchten wir die Gelegenheit nutzen, um unsere Arbeit kurz vorzustellen: Das JungChemikerForum (JCF) ist die Jugendorganisation der Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh). Wir bieten studentischen Mitgliedern und jungen Chemikern der GDCh eine Plattform für Diskussionen sowie eigene Ideen und Initiativen auf regionaler und überregionaler Ebene und fördern somit die Kontakte und den Erfahrungsaustausch der Mitglieder untereinander. In diesem Zusammenhang organisieren wir auch den jährlichen Besuch des Frühjahrssymposiums, eines Jungchemikerkongresses mit Teilnehmern aus der ganzen Welt.

Des Weiteren besteht unsere Aufgabe darin, als Bindeglied zwischen Schule, Hochschule und Beruf zu fungieren. Unsere Arbeit soll zum besseren Verständnis der Chemie beitragen und das Interesse an einem Chemiestudium ausbauen. Daher organisieren wir jedes Semester eine Serie abwechslungsreicher und interessanter Vorträge zu den verschiedensten Themen der Chemie, die von namhaften Experten diverser Firmen und Forschungsbereiche gehalten werden. Nicht zuletzt sind wir Ausrichter eines jährlich stattfindenden Strukturwettbewerbs in Jena, bei dem angehende Chemiker und Doktoranden ihr Wissen aus dem Bereich der analytisch-organischen Chemie unter Beweis stellen können – eine Art chemisches Sudoku, bei dem die Bestplatzierten ansprechende Preise erwarten.

Weitere Aktivitäten hängen ganz von den Ideen und Interessen unserer Mitglieder ab. Wenn auch Ihr Eure Vorschläge einbringen wollt beziehungsweise Ihr daran interessiert seid, bei unserer Arbeit mitzuwirken und so auch Kontakte zu gleichgesinnten Menschen zu knüpfen, dann scheut Euch nicht, uns zu besuchen.

Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat, 19.00 Uhr, in der Kneipe Quergasse No. 1. Kommt einfach vorbei und lernt uns kennen!

Weitere Informationen findet Ihr im Internet unter:

*<http://www.jcf.uni-jena.de/>*

Wenn Ihr uns per E-Mail erreichen wollt, schreibt an:

*[tobias.janoschka@uni-jena.de](mailto:tobias.janoschka@uni-jena.de)*



## MURPHY'S LABORGESETZE

Wer glaubt, dass im Labor nur die Gesetze aus den vielen Fachbüchern gelten, der irrt. Bestimmt hat jeder schon mal die Bekanntschaft mit Murphy's Gesetzen gemacht. Nein? Dann lies sie Dir doch mal durch und Du wirst feststellen, dass auch Du sie kennst.

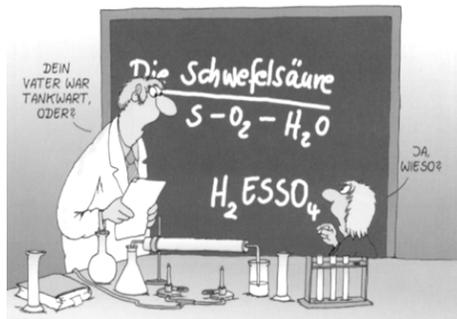
*Wenn etwas schief gehen kann, dann wird es auch schief gehen.*

Alles, was gut anfängt, endet schlecht. Alles was schlecht anfängt, endet in einer Katastrophe.

*Wenn man lange genug an einem Ding herumfuscht, wird es brechen.*

Ein Gegenstand fällt immer so, dass er den größtmöglichen Schaden anrichtet.

*Wenn alles nicht funktioniert, lies die Bedienungsanleitung.*



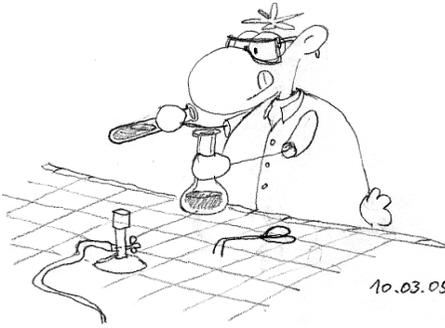
Man hat niemals Zeit, es richtig zu machen, aber immer Zeit, es noch einmal zu machen.

*Der Mann, der lächelt, wenn etwas schief geht, hat an jemanden gedacht, den er verantwortlich machen kann.*

*Unwichtige Sachen werden sofort erledigt; wichtige Sachen nie gemacht.*

*Dinge, die für den gestrigen Versuch benötigt werden, dürfen nicht später als morgen Nachmittag bestellt werden.*

Die Lösung eines Problems besteht darin, jemanden zu finden, der das Problem löst.



10.03.05

*Sobald Du Dich hingesetzt hast, um eine heiße Tasse Kaffee zu trinken, wird Dein Chef etwas von Dir verlangen, das genauso lange dauert, bis der Kaffee kalt ist.*

*Egal was passiert, tu so, als wäre es Absicht.*

*Überall auf der Erde gibt es drei Dinge: Wasserstoff, Sauerstoff und Stupidität.*

*Vollziehe niemals ein erfolgreiches Experiment nach.*

*Wenn's notwendig wird, auf Holz zu klopfen, stellst Du fest, dass die Welt aus Aluminium und Vinyl besteht.*

***Irren ist menschlich – um die Lage wirklich ekelhaft zu machen, benötigt man schon einen Computer.***

*Kannst Du einen klaren Kopf bewahren, wenn jeder um dich herum ihn verliert, dann verstehst Du einfach das Problem nicht.*

***Alles geht auf einmal schief.***

*Die interessantesten Ergebnisse treten immer nur einmal auf.*

*Es ist immer leichter, etwas auseinander zunehmen, als es zusammenzusetzen.*

*Wenn man es versteht, ist es veraltet.*

*Du kannst nichts reparieren, wenn's nicht kaputt ist.*

***Und das wichtigste im Labor:***

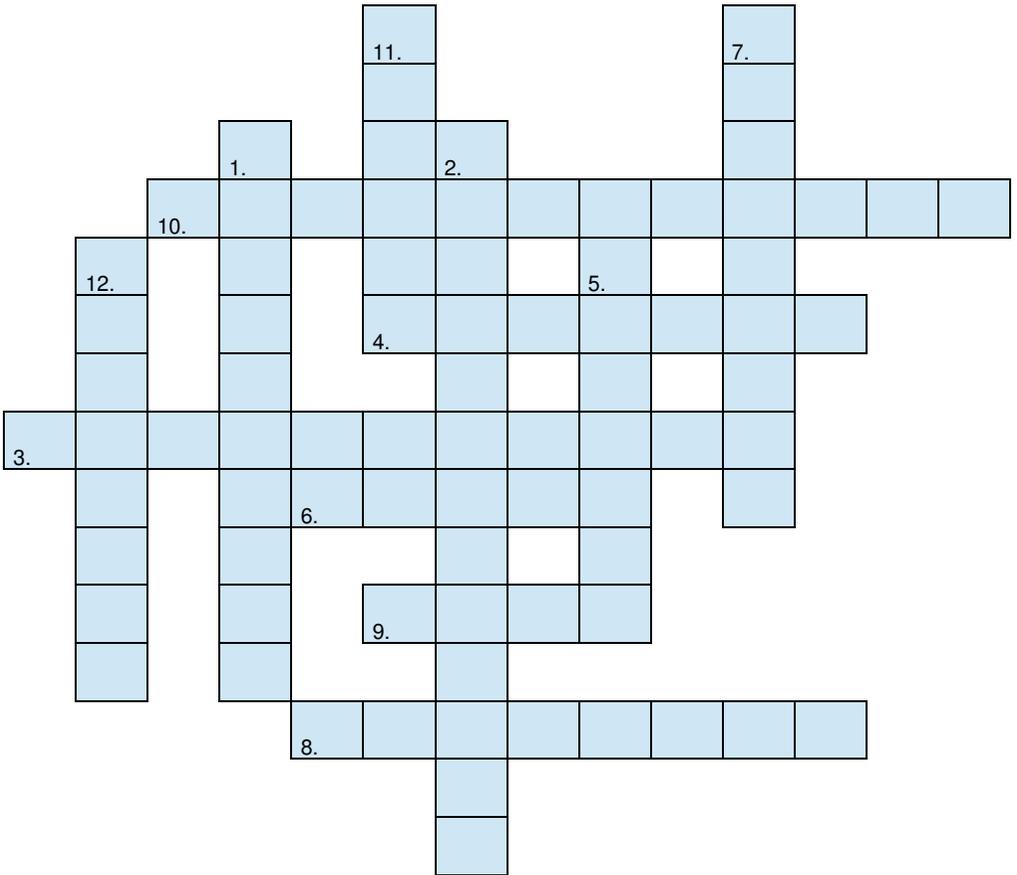
***Heißes Glas sieht genauso aus wie kaltes Glas!***

## KREUZWORTRÄTSEL

Alle gesuchten Begriffe spielen eine Rolle im ersten Semester. Ä, Ü und Ö werden ausgeschrieben und **nicht** als AE, OE und UE umschrieben.

### Gesucht sind folgende Begriffe:

1. Erfindung J. W. Döbereiners
2. Sehr kleine Menge
3. Häufig auftretende Kristallform (...förmig)
4. Fachwort für Kohlenwasserstoffe
5. Entdecker der Benzolstruktur
6. Farbe (Berliner ...)
7. Anderes Wort für Alkohole (Plural!)
8. Adresse des Döbi (Am ...)
9. Abkürzung für die Landkarte des Chemikers
10. Aggregatzustand (Nomen!)
11. Farbe (Rinmanns ...)
12. Giftiges Arsenoxid



## EIN KLEINER LAGEPLAN

- 1 Dekanatsgebäude mit Teilbibliothek Chemie und FSR-Raum  
Humboldtstraße 11
- 2 Gebäude der Chemiedidaktik, August-Bebel-Straße 6-8
- 3 Institut für Organische und Makromolekulare Chemie,  
IOMC, Humboldtstraße 10
- 4 Institut für Allgemeine und Anorganische Chemie, IAAC,  
Humboldtstraße 8
- 5 Döbereiner-Hörsaal mit Praktikumsräumen, Am Steiger 3
- 6 IOMC, Lessingstraße 8
- 7 Institut für Technische und Umweltchemie, ITUC, Lessing-  
straße 12
- 8 Institut für Physikalische Chemie, IPC, Lessingstraße 10
- 9 Zentrum für Angewandte Forschung, Philosophenweg 7
- 10 IPC, Helmholtzweg 4
- 11 Otto-Schott-Institut für Materialforschung (die „Glas-  
chemie“), OSIM, Fraunhoferstraße 6
- 12 Physikalisch-Astronomische-Fakultät, Max-Wien-Platz 1
- 13 Seminargebäude, August-Bebel-Straße 4
- 14 Universitätsrechenzentrum, URZ, Am Johannisfriedhof 2
- 15 Philomensa, Philosophenweg 20
- 16 Campus am Ernst-Abbe-Platz, Anschrift Carl-Zeiss-Straße 3
- 17 Abbe-Mensa, Ernst-Abbe-Platz 8
- 18 Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek, ThULB, Bib-  
liotheksplatz 2
- 19 Universitätshauptgebäude, UHG, Fürstengraben 1
- 20 Botanischer Garten, Fürstengraben 26
- 21 Zeiss-Planetarium, Am Planetarium 5



10. überarbeitete Auflage, herausgegeben vom Fachschaftratsrat  
Chemie der Friedrich-Schiller-Universität Jena, 2015

Dieses Heft steht unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-NC-ND 3.0.

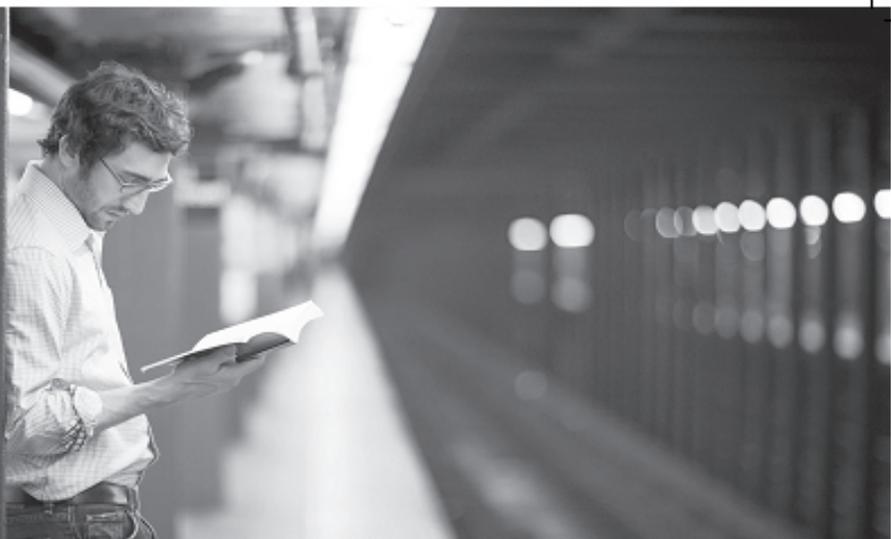


Es darf vervielfältigt, verbreitet und öffentlich zugänglich gemacht werden, jedoch nur zu den folgenden Bedingungen:

-  Namensnennung des Autors
-  keine kommerzielle Nutzung
-  keine Bearbeitung

Vielen Dank an alle Mitwirkenden und viel Freude beim Lesen!





## Lernen kann man überall. Entdecke Kompetenz und Vielfalt.

- aktuelle Fachbücher
- passende Studienliteratur
- große Auswahl
- bester Service
- und vieles mehr ...

Jenaer Universitäts-  
buchhandlung Thalia  
„Neue Mitte Jena“  
Leutrigraben 1 | 07743 Jena  
Tel. 03641 4546-0  
thalia.jena-neuemitte@thalia.de

 **Thalia.de**  
Entdecke neue Seiten.

